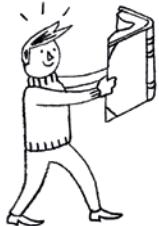


# Addition mit Übergang (27 + 8)



## Worum geht es?

Die Aufgabe  $27 + 8$  kann auf verschiedene Weise gelöst werden. Im Beispiel werden vier mögliche Rechenwege vorgestellt, die an bekannte Strategien anknüpfen: „Kraft der 5“ (**AK4**), „Verdoppeln  $+/- 1$ “ (**AK2**), „Kraft der 10“ (**AK6**) und „Teilschrittverfahren“ (**AK8**). Das Teilschrittverfahren ist das anspruchsvollste (vgl. **AK8**), weil es u. a. die sichere Zerlegung aller Zahlen von 2 bis 9 erfordert. Deshalb sollte der Schwerpunkt der Förderarbeit auf einer Unterstützung der „einfachen“ Strategien (**AK2**, **AK4** und **AK6**) liegen.



## Worauf ist zu achten?

Für die Förderarbeit ist es wichtig, zu beobachten, welchen Rechenweg das Kind wählt. Denn je nach Strategie wird das Punktematerial unterschiedlich gelegt und entsprechend gerechnet. Es ist entscheidend, dass an diesen Rechenweg angeknüpft wird. Wichtig ist, dass das Kind seine Handlungen beschreibt. Die Aufforderung: „Erzähle mir, was du gerade denkst/machst?“ informiert die Lehrerin und das andere Kind über den Denkprozess. Hilfestellungen erfolgen zunächst vom anderen Kind, bevor die Lehrkraft unterstützend eingreift.



## Wie kommt die Handlung in den Kopf?

Wenn die Kinder mehrere Aufgaben mit Material auf ihrem Rechenweg gelöst haben, erfolgt anschließend die Verinnerlichung der Handlung durch Verdecken des Materials, z.B.: „Stell dir vor, du legst die Zahl 46 mit Zehnern und Einern und noch 6 Einer dazu. Wie rechnest du?“ Auch hier ist es wichtig, die Übung in Partnerarbeit durchzuführen. Kind A beschreibt seinen Rechenweg ohne Sicht auf das Material. Kind B handelt nach Anweisung. Gemeinsam wird das Ergebnis kontrolliert.